

Syllabus/Modulbeschreibung

Modul B 06: Überfachliche Qualifikationen

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Stefan Kamhuber

Gültigkeit: Wintersemester 2009/2010

Studiengang: Bachelor (B.A.)

Erstellungsdatum: 10.12.2008

Übersicht:

Kurseinheit: Kommunikation, Präsentation, Argumentation

Semester	2
Semesterwochenstunden	2 von 8
Kontaktzeit	32 h von 128 h
Selbststudium	30 h von 172 h

Lehrsprache	Deutsch
Vorgesehene Gruppengröße	20
Leistungspunkte (ECTS)	2 von 10
Dozent	Kamhuber

Kurseinheit: Schlüsselqualifikationen im internationalen Arbeitsmarkt

Semester	2
Semesterwochenstunden	2 von 8
Kontaktzeit	32 h von 128 h
Selbststudium	56 h von 172 h

Lehrsprache	Deutsch
Vorgesehene Gruppengröße	25
Leistungspunkte (ECTS)	3 von 10
Dozent	Kamhuber

Kurseinheit: Vernetztes Denken

Semester	2
Semesterwochenstunden	2 von 8
Kontaktzeit	32 h von 128 h
Selbststudium	30 h von 172 h

Lehrsprache	Deutsch
Vorgesehene Gruppengröße	10
Leistungspunkte (ECTS)	2 von 10
Dozent	Kneese

Kurseinheit: Business English I

Semester	2
Semesterwochenstunden	2 von 8
Kontaktzeit	32 h von 128 h
Selbststudium	56 h von 172 h

Lehrsprache	Englisch
Vorgesehene Gruppengröße	30
Leistungspunkte (ECTS)	3 von 10
Dozent	Faulstich

Lernziele (für alle Kurseinheiten):

Kommunikation, Präsentation, Argumentation

Präsentationen und Vorträge zuhörerorientiert und strukturiert vorbereiten; Inhalte verständlich und überzeugend vermitteln; Medien sinnvoll einsetzen; Lampenfieber kontrollieren; präzise und überzeugend argumentieren; Kommunikationssituationen analysieren und gezielte Optimierungsvorschläge machen.

Schlüsselqualifikationen im internationalen Arbeitsmarkt

Die Studierenden sollen berufsqualifizierende Fähigkeiten wie Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Gesprächsfähigkeit und Selbstmanagement-Fähigkeiten sowohl theoretisch als auch praxisnah kennen lernen, das eigene Verhalten angemessen einschätzen und in der Zusammenarbeit mit anderen flexibel anwenden können

Vernetztes Denken

Die Studierenden

- Erkennen die Bedeutung von Systemtheorie und Kybernetik für die allgemeine Beschreibung von (betrieblichen) Wirkungszusammenhängen
- Lernen Techniken zur Abbildung und Analyse komplexer vernetzter Systeme adäquat anzuwenden.

Business English I

Business English I offers a sound introduction to various fields of usage and lexis. At the same time it provides ample opportunity to practice the newly-acquired skills and to improve one's listening and reading comprehension skills. The target language is selectively introduced on a need-to-know basis. Students who would like to extend their language skills should consider taking Business English II (International Module, B 09).

Inhalte der Kurseinheiten:

Kommunikation, Präsentation, Argumentation

Analyse von Gesprächssituationen mithilfe von Kommunikationsmodellen; Verständliches und überzeugendes Sprechen; nonverbale und paraverbale Signale; Lampenfieber, Ideenfindung; Redestrukturen; Umgang mit Medien; Umgang mit Fragen.

Schlüsselqualifikationen im internationalen Arbeitsmarkt

Soziale Kompetenzen, also die Fähigkeit, in der beruflichen Umwelt mit Personen oder Gruppen adäquat und effektiv zu kommunizieren und sich auseinander zu setzen, stellen neben der fachlichen und methodischen Kompetenz die fundamentale Grundlage dar für erfolgreiches berufliches Handeln. Im Mittelpunkt dieses Schwerpunkts steht die Förderung von international bedeutsamen Schlüsselqualifikationen, wie der Gesprächs- und Konfliktfähigkeit, der Kooperationsfähigkeit in Teams anhand von anwendungswissenschaftlichen Grundlagen, Fallstudien und praktischen Übungen

Vernetztes Denken

1. Systeme: Systemtheorie und Kybernetik
2. Wirkungen: Systemische Wirkverknüpfungen
3. Methoden: Ganzheitliche Problemlösungsmethodik
4. Workshop: Aufbau, Analyse und Nutzung von Netzwerkmodellen

Business English I

1. International English
2. Making Contacts
3. Making Calls
4. Keeping Track
5. Business Travel
6. Business Presentations

Methoden:

Kommunikation, Präsentation, Argumentation

Lehrgespräch, Situative Übungen, Video- Feedback

Schlüsselqualifikationen im internationalen Arbeitsmarkt

Lehrgespräch, Fallstudien, Situatives Training

Vernetztes Denken

Fragend-entwickelnder und seminaristischer Unterricht (Workshop). Im Laufe der Lehrveranstaltung werden Fallbeispiele zur Systemtheorie und dem vernetzten Denken vorgestellt und in den Arbeitsgruppen selbständig erarbeitet.

Business English I

The course mainly focuses on oral competence within an international business context. Students should get familiar with vocabulary and phrases required in business communication, especially in situations such as socialising and telephoning. Furthermore, they should develop sensitivity to different cultural situations.

Vermittelte

Schlüssel- qualifikationen (in allen Kurseinheiten):

Kommunikationsfähigkeit, Präsentationsfähigkeit, Argumentationsfähigkeit, Feedbackfähigkeit

Gesprächsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit

Vernetztes Denken und Problemlösungsfähigkeit, Initiative, Selbständigkeit, Einsatzbereitschaft, Gesprächs- und Konfliktfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit

Empfehlungen:

Die Gruppenbildung für Business English I erfolgt auf der Grundlage eines Einstufungstests (Placement Test), dessen Ergebnis nicht in die Bewertung für Business English I einfließt. Der Test dient zur Sicherstellung leistungshomogener Gruppen und hilft, sprachliche Defizite bereits zu einem frühen Zeitpunkt zu diagnostizieren. Bei schwerwiegenden Defiziten erfolgen eine individuelle Beratung sowie die Einweisung in den - propädeutischen - Brückenkurs Englisch.

Weitere Informationen unter

http://www.rheinahrcampus.de/Computer-based_placement_test.2531.0.html?&L=0

Bitte beachten Sie die besonderen Anmeldetermine für die Kurseinheiten mit seminaristischen Gruppengrößen. Einige der Kurseinheiten finden vor Beginn der Vorlesungszeit als Blockseminare statt. Studierende, die reservierte und nicht rechtzeitig für andere Nachrücker freigegebene Plätze nicht beanspruchen, haben keinen Anspruch auf weitere Platzreservierungen für später stattfindende Seminargruppen.

Das Bestehen des Moduls Bo6 setzt die aktive und regelmäßige Teilnahme an allen vier Kurseinheiten (siehe unten) voraus.

Bewertung:

Modulname	Prüfungsart	
Übergreifende Qualifikationen	differenzierte Kurseinheitsprüfungen	Gesamtmodulprüfung
	X	

Namen der Kurseinheiten des Moduls	Prüfungsformen	Prüfungszeitpunkte		Prüfungsdauer Angaben in Minuten	max. erreichbare Punkte
		Halbsemester	Semesterende		Punkte von 100 Punkten insgesamt
Kommunikation, Präsentation, Argumentation	Mündliche Leistung Teilklausur*		X	120	12,5 von 100 12,5 von 100
Business English I	Mündliche Leistung Teilklausur*		X		12,5 von 100 12,5 von 100
Vernetztes Denken	Erfolgreiche Teilnahme am Workshop		X	-	20 von 100
Schlüsselqualifikationen im internationalen Arbeitsmarkt	Teilklausur**		X	60	30 von 100

* Die Kurseinheiten „Kommunikation, Präsentation, Argumentation“ und „Business English I“ werden in einer Teilklausur über 120 Min. gemeinsam schriftlich geprüft.

**Die Kurseinheit „Schlüsselqualifikationen im internationalen Arbeitsmarkt“ wird in einer Teilklausur über 60 Min. schriftlich geprüft.

Literatur:

Kommunikation, Präsentation, Argumentation

Herbig, A. (2005). Vortrags- und Präsentationstechnik.

Schlüsselqualifikationen im internationalen Arbeitsmarkt

Auhagen, A. & Bierhoff, H.W.: Angewandte Sozialpsychologie

Vernetztes Denken

Ulrich/ Probst: Anleitung zum ganzheitlichen Denken und Handeln.

Vester, Frederic: Unsere Welt - ein vernetztes System

Vester, Frederic: Die Kunst vernetzt zu denken

Dörner: Die Logik des Misslingens

Business English I

Powell, Mark, *in company intermediate*, London: Macmillan 2003 [via Hueber]

Modulbeschreibung:

Die Anforderungen des Arbeitslebens an Hochschulabsolventen aus betriebswirtschaftlichen Studiengängen sind durch Kenntnisse technischer und betriebswirtschaftlicher Theoriefelder allein nicht zu erfüllen. Management-Aufgaben sind ihrer Natur nach komplex und nur im Zusammenspiel von kreativen Problemlösungsstrategien mit sozialer Interaktion auf unterschiedlichsten Ebenen zu lösen. Die Vermittlung von Techniken der Problemanalyse und der kreativen Problemlösung sind daher ein entscheidendes Element des Profils, das unsere Studiengänge auszeichnet. Den kommunikativen und analytischen Kernkompetenzen, die im weitesten Sinne den Schwerpunkt des vorliegenden Moduls bilden, kommt insofern ein besonderes Gewicht in der Gestaltung unserer Curricula zu.

Neben wichtigen Kompetenzen wie Methodenkompetenz werden in dem Schwerpunkt „Schlüsselqualifikationen im internationalen Arbeitsmarkt“ gezielt die Aspekte Teamfähigkeit und die Reflexion des eigenen Verhaltens in betrieblichen Strukturen trainiert. Weiterhin werden Themen wie Kreatives Denken und Konfliktfähigkeit bearbeitet sowie diagnostische Methoden zur Erfassung von Sozialkompetenzen, wie sie z. B. typischerweise in Assessment Center vorgestellt und durchgeführt werden.

Unter den Bedingungen globaler Wirtschaftsstrukturen kommt auch der fachsprachlichen Schulung sowie der Vermittlung von interkultureller Kompetenz besondere Bedeutung zu. Nur diese beiden Faktoren sichern in einem internationalen Wirtschaftsraum und vor dem Hintergrund einer immer stärker multikulturell geprägten Gesellschaft den Erfolg unserer Absolventen bei Management- und Führungsaufgaben.

Die Vermittlung solcher Kernkompetenzen im Rahmen von Lehrveranstaltungen muss ergänzt werden durch die Bereitstellung von Techniken zum selbständigen Ausbau der entsprechenden Fertigkeiten und Kenntnisse. Nur in einem Prozess des lebenslangen Lernens und im Bewusstsein über die Bedeutung der entsprechenden Inhalte können angehende Führungskräfte auf Dauer den entsprechenden Anforderungen an ihre überfachliche Qualifikation gerecht werden.

Die Relevanz der entsprechenden Kompetenzen ist sowohl in großen Unternehmen aber auch verstärkt in kleinen und mittleren Unternehmen mit ihrem geringeren Grad an Arbeitsteilung und fachlicher Spezialisierung der Führungskräfte gegeben. Am Ende dieses Moduls sollen die Absolventen in der Lage sein, sowohl in einem deutschsprachigen Umfeld Ideen und Konzepte wirksam zu strukturieren, präsentieren, argumentieren und zu befördern, als auch sie in einem internationalen Umfeld unter Berücksichtigung interkultureller Unterschiede sprachlich angemessen zu vertreten. Sie sollen weiterhin fähig sein Arbeitsprozesse in Teams produktiv zu gestalten und mit den Bedingungen vernetzter Arbeitsstrukturen vertraut sein.